



Egming Gemeindemitteilungen

Ausgabe 4/98

Inhalt

Aus dem Gemeinderat

Sitzung im Oktober
Seite 3-5

Sitzung im November
Seite 5-8

Die VG informiert
Seite 9-11

Agenda 21
Seite 11-12

Aus den Vereinen

Kartell-Termine
Seite 13

Aus dem
Pfarrgemeinderat
Seite 14-15

Kegel Club
Seite 15

TSV
Seite 16-17

Kultur
Seite 18-21

GFE
Seite 18-19

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Egming
Redaktion:
Uschi Breithaupt,
Bgm. Ernst Eberherr,
S. Wagner
Layout:
Felix Breithaupt
Druck:
Kath. Pfarramt Egming
V.i.S.d.P.
Ernst Eberherr

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Das Jahr 1998 geht zu Ende.

Für die Gemeinde Egming war es ein sehr ereignisreiches Jahr.

Am Ried wurden im Bauland für Einheimische fast alle Häuser fertiggestellt und bezogen. Die Erschließung wurde bis auf die Bepflanzung und den Kinderspielplatz fertiggestellt.

Im Gewerbegebiet wurde der Bebauungsplan rechtskräftig und die Erschließung durchgeführt. Die ersten Betriebe wachsen bereits aus dem Boden.

Der in diesem Zusammenhang gebaute Kreisverkehr dürfte für die Mühner Straße eine erhebliche Verlangsamung des Verkehrs bringen.

Am Mitterfeld sind die Erschließungsmaßnahmen schon sehr weit fortgeschritten.

Die Kanalbauarbeiten des Abwasserzweckverbands konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Für nächstes Jahr ist der Kanal für Münster, Lindach, Neumünster und Neuorthofen geplant.

Die Arbeiten für die Gasversorgung wurden begonnen. Zur Jahreswende werden die ersten Haushalte mit Gas beliefert.

Nach mehreren Treffen des AGENDA 21 Ausschusses wurde im Oktober eine Bürgerversammlung zur Agenda 21 einberufen. In einer regen Diskussion wurden Arbeitskreise gebildet, die sich der Egminger Probleme - wie Verkehr, Umwelt, Abfall, Wasser und Landschaft - widmen.

Seit einem Jahr wird Münster und Neumünster mit Egminger Wasser beliefert. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Münsterer-Bürgern für die Mithilfe beim Pumpenhausbau.

Durch Eigenleistung konnte ein erheblicher Teil der Kosten eingespart werden.

Der Kindergarten ist bis auf den letzten Platz ausgebucht. Es mußten sogar mehrere Kinder auf eine Warteliste gesetzt werden.

Wenn die Planungen der Bayerischen Hausbau für den Schloßumbau erfolgreich abgeschlossen werden, so hoffen wir, im Jahr 2000 mit dem Bau des neuen Kindergartens beginnen zu können.

Da einige Kinder die sechsstufige Realschule in Markt Schwaben besuchen wurde von den Eltern der Antrag gestellt, die Buslinie 463 bis Frotzhofen zu verlängern, damit die Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Schule erreichen können.

Diesen Wunsch konnten die Gemeinde und das Landratsamt nicht erfüllen.

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die uns in unserer Arbeit unterstützt haben.

Besonders bedanken möchte ich mich beim zweiten Bürgermeister und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Bei meinen Mitarbeitern, Frau Wagner, Herrn Geierstanger und Herrn Mittermüller, die sich immer voll für das Wohl unserer Bürger einsetzen.

Auch unsere Teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter erledigen ihre Arbeit immer zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Bei den Vereinsvorständen mit ihren fleißigen Helfern, ohne die in der Gemeinde viele Feste und Veranstaltungen nicht möglich wären.

Zu vergessen sind auch nicht die Mitarbeiter an den Gemeindemitteilungen, die mit ihrer Arbeit die Information aller Egmatinger gewährleisten.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ernst Eberherr

1. Bürgermeister



Abgabe der Lohnsteuerkarte

Mitte Oktober werden wieder allen Arbeitnehmern die Lohnsteuerkarten für das kommende Jahr zugestellt. Für Ihre Gemeinde ist es wichtig, daß die Lohnsteuerkarte des abgelaufenen Jahres an das Finanzamt zurückgegeben wird. Alle zurückgegebenen Lohnsteuerkarten dienen dem Statistischen Landesamt zur Errechnung des Anteilsbetrages, der Ihrer Gemeinde am Lohn- und Einkommensteueraufkommen des Landes zusteht. Jede fehlende Lohnsteuerkarte bedeutet weniger Geld für Ihre Gemeinde.

Deshalb unsere dringende Bitte an Sie: wenn Sie Ihre Lohnsteuerkarte vom vergangenen Jahr nicht für die Einkommensteuererklärung benötigen, dann geben Sie sie bitte an Ihre Gemeinde oder an das Finanzamt zurück! Sie helfen damit Ihrer Gemeinde bei der Finanzierung wichtiger kommunaler Vorhaben.

Wir danken für Ihre Mithilfe.

Ihr Bürgermeister

Einladung zum Neujahrsempfang

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Egming sind aufs herzlichste zum Neujahrsempfang in den Brauereisaal eingeladen.

Termin hierfür ist:

**Sonntag, 3. Januar 1999, 10.30 Uhr
nach dem Gottesdienst!**





Egming Gemeindemitteilungen

Sitzung des Gemeinderats am 9 Oktober 1998

Vereidigung eines neuen Gemeinderatsmitglieds

Der 1. Bürgermeister Eberherr vereidigte vor den Mitgliedern des Gemeinderats, Frau Maria Riedl gem. § 31 Abs. 5 der Gemeindeordnung.

Die Geschäftsordnung wurde Frau Riedl mit den besten Wünschen für eine allseits gute Zusammenarbeit ausgehändigt.

Frau Maria Riedl rückt für den ausgeschiedenen Gemeinderat Franz-J. Dehne nach.

Bauanträge

a) SAS GmbH, Lindach 3, 85625 Baiern

Errichtung eines Dreispanners mit Garagen und Stellplätzen auf FINr. 368/14 Gem. Egming, Jägerweg 9 a

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

b) Franz und Johanna Olesch, Kreuzberg 14, 85658 Egming

Vorbescheidsantrag auf Errichtung von zwei Wohnhäusern mit Geschoßwohnungen und Tiefgarage auf FINr. 79, Kreuzberg 15, 85658 Egming

Mit dem Bauvorhaben besteht Einverständnis unter folgenden Vorgaben:

- Vor der Baugenehmigung ist die für eine ausreichende Straßenbreite erforderliche Grundfläche an die Gemeinde abzutreten;
- Der Stellplatznachweis muß erfüllt sein;
- der Zugang zu FINr. 77/2 muß gewährleistet sein (Anmerkung: Von Norden her ist dies gegeben);
- Es sind ausreichend Grünflächen vorzusehen.

Aus dem Gemeinderat wird angemerkt, daß die Entwicklung aus solchen Bauvorhaben im Ortskern den dörflichen Charakter der Gemeinde Egming zerstören kann.

c) Krass Reiner, An der Hauptfeuerwache 4, 80331 München

Errichtung eines Büro- und Lagergebäudes mit Wohnanteil auf FINr. 419/13 und 13 a Gem. Egming im Gewerbegebiet, Kelttenring 26

Wegen Abweichungen vom Bebauungsplan wird der Bauantrag in den Bauausschuß verwiesen.

Der Bauherr soll zur Bauausschußsitzung eingeladen werden.

Gewerbegebieterschließung

Herr Dipl.Ing. Roland Wolke informiert über den Stand der Arbeiten:

Die Pflasterarbeiten und Setzen der Bordsteine sind kommende Woche beendet, in zwei Wochen soll ge-teert werden.

IAW und Telekom-Kabel sind verlegt.

Am Kreisel werden derzeit noch notwendige Erdarbeiten vorgenommen und in 14 Tg. soll der Anschluß an die Kreisstraße asphaltiert werden. Bis in 4 Wochen ist mit der kompletten Fertigstellung der Teerarbeiten zu rechnen.

Festzulegen ist, mit welchem Pflaster die Gehwege belegt werden. Für den Baumgraben - 400 lfd/m wird Rasenpflaster vorgeschlagen.

Der Bauausschuß soll darüber befinden.

Bei der Beleuchtung des Kreisels muß den Forderungen des Straßenbauamts nachgekommen werden. Der Leuchtpunkt beträgt 7 m.

**Einstimmig wird beschlossen, daß zur Gehweg-
verbindung am Stetterweg im Zuge der Baumaß-
nahme durch die IAW
3 Leuchten aufgestellt werden sollen.**

Die vom Straßenbauamt verlangten Hochborde entfachen eine lebhafte Debatte, da wegen der Gefahr für die Reifen mit Schadensersatzforderungen gerechnet werden muß.

Es soll deshalb nochmals mit dem Straßenbauamt über den Einbau von Niederborden verhandelt werden; alternativ wird vorgeschlagen, die Bordsteine beim Einbau schräg zu stellen.



Egmingener Gemeindemitteilungen

Am Mitterfeld

a) Erschließung

Herr Bauing. Wolke erläutert auch hier den Sachstand:

- Die Versorgungsleitungen sind verlegt. Auf den Grundstücken Stürzer und Lang kann mit den Erdarbeiten begonnen werden. Die Erschließung beginnt, sobald durch den Eigentümer Stürzer der Auftrag erteilt wird, d.h. die privatrechtlichen Verträge zwischen Stürzer und den Anliegern geschlossen sind.

Der Gemeinde liegt ein Schreiben von Dusan und Angelika Eiler vom 1.10.98 vor, in dem diese Einwände vorbringen, die noch vor Abschluß der Vereinbarung mit Stürzer zu klären sind.

- Die Kosten für den Eigentümerweg gehen voll zu Lasten von Stürzer und Lang.

b) Stellplatzankauf

Von der Metzgerei Stürzer-Partyservice GmbH ist unter dem 11. 8.1998 ein schriftlicher Antrag über den Ankauf von zwei Stellplätzen im Bereich der neu zu erstellenden Straße am Mitterfeld mit der Bitte um Beratung im Gemeinderat gestellt worden.

Der Antrag wird abgelehnt mit dem Hinweis, hier keinen Präzedenzfall - durch Verkauf von Stellplätzen auf öffentlichem Grund - schaffen zu wollen.

Bauherren können nicht von der Pflicht zur Schaffung von Stellplätzen auf Privatgrund entbunden werden.

c) Verkehrsberuhigung durch Elektronischen Zeigefinger

Der Markt Glonn ist an der Aufstellung eine „elektronischen Zeigefingers“ interessiert. Es wird deshalb vom Glonner Bürgermeister Martin Esterl bei den Mitgliedsgemeinden angefragt ob auch hier Interesse besteht. Man könnte sich die Termine teilen und die kostengünstigeren weiteren Tage nutzen.

Die 3-Tages-Pauschale kostet DM 290,- zuzüglich MWSt., jeder weitere Tag kostet DM 70,-.

Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung in der Gemeinde Egming an wechselnden Stellplätzen für 3 Tage zu.

In der VG - Bürgermeisterversammlung soll Bürgermeister Eberherr nachfragen bezüglich

- der Höhe der Anschaffungskosten auf Dauer für die VG und
- der Handhabung des Gerätes.

d) Aussenfassadenverkleidung Feuerwehrhaus - Schlauchturn

Bürgermeister Eberherr hat die Kosten für die Verkleidung der Wetterseite des Schlauchturns ermittelt.

Infrage kämen:

Kunststoff	DM 1.650,-
Holz	DM 600,-
Eternit	DM 950,-

Bei Gegenüberstellung der verschiedenen Materialien sowie der entstehenden Kosten wird einer Schallung aus Lärchenholz der Vorzug gegeben.

Sonstiges

a) Lecksuche bei Wasserversorgungsleitungen

Von Ing. Putz wird die Fa. Hammann Wassertechnik GmbH, aus Bad Bergzabern empfohlen, die im Landkreis bereits beachtliche Erfolge bei der Auffindung von Leckstellen in der Wasserversorgungsleitung erzielt hat.

Ein Angebot vom 29.9.98 mit einem Vergütungssatz von DM 140,- pro Stunde zuzügl. Reisekostenpauschale von DM 110,- pro Tag zuzügl. MWSt. liegt vor.

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung der Fa. Hamann.

b) Straßenbeleuchtungsverträge - IAW

Für die Straße „Stetterweg“ ist für die Verlegung von 200 m Straßenbeleuchtungskabel DM 3.586,-
abzügl. Werksbeitrag - DM 1.075,80
+ MWSt. DM 401,63

ein Gesamtbetrag aufzuwenden von DM 2.911,83

Der Verlegung des Straßenbeleuchtungskabels wird zugestimmt.

c) Straßenbeleuchtungsvertrag IAW

Für die Straße Am Mitterfeld ist für die Errichtung von 4 Leuchtstellen DM 7.332,-
und die Verlegung von
134 m Straßenbeleuchtungskabel DM 3.927,-
abzügl. Werksbeitrag - DM 3.188,70
+ MWSt. DM 1.190,45



Egmingter Gemeindemitteilungen

ein Gesamtbetrag aufzuwenden von DM 8.630,75

Diese Kosten gehen zu Lasten von Herrn Stürzer.

Der Verlegung des Straßenbeleuchtungskabel mit Errichtung von 4 Leuchtstellen wird zugestimmt.

d) Vorgehen zur Gasverlegung

Bürgermeister Eberherr informiert dahingehend, daß entgegen kursierender Gerüchte keine Verpflichtung zum sofortigen Hausanschluß an die Versorgungsleitung besteht. Ein späterer Anschluß ist zu den gleichen Bedingungen möglich.

Darauf wird auch in der nächste Woche erscheinen-
den Ausgabe der Gemeindemitteilung aufmerksam gemacht.

e) Am Ried - Festsetzung im Bebauungsplan

Wegen einer Anfrage hinsichtlich des Zaunabstandes vom Straßenrand an der Lindacher Straße kommt es zur Diskussion in deren Verlauf sich die Mehrheit des Gemeinderats für die Festhaltung am rechtskräftigen Bebauungsplan ausspricht. Außerhalb des Zaunes kann wegen der unübersichtlichen Einfahrt in die Lindacher Straße ab dem Grundstück Triffo nur mit Bodendeckern begrünt werden, um die Sicht nicht einzuschränken.

Das Regenwasser im Baugebiet staut sich teilweise auf den Grundstücken

Sitzung des Gemeinderats am 10 November 1998

Änderung des Flächennutzungsplans – Ausweisung einer privaten Grünfläche in Neuorthofen – Sukzessionsfläche

Mit Beschluß vom 07.10.1997 hat der Gemeinderat die Änderung der Darstellung im Flächennutzungsplan beschlossen.

Der Grund hierfür liegt in der Tatsache, daß entgegen der Darstellung „Sukzessionsfläche Neuorthofen“ im gültigen Flächennutzungsplan es nicht dem planerischen Willen der Gemeinde entspricht, die in diesem Bereich seit Jahrzehnten bestehende gärtnerische Nutzung zu ändern. Es entspricht vielmehr der städtebaulichen Zielsetzung, die bestehende gärtnerische Nutzung abzusichern. Der Bereich soll weder zu einer landwirtschaftlichen Nutzung zurückgeführt werden noch zu einer Sukzessions-/Pflgefläche hin entwickelt werden.

Als Planungsziel wird damit zum einen verfolgt, den FNPl. der seit Jahrzehnten bestehenden tatsächlichen Grundstücksnutzung anzupassen und den damit bestehenden Widerspruch zu beseitigen. Zum anderen soll mit der geplanten Darstellung „private Grünfläche mit gärtnerischer Nutzung“ den sozialen Bedürfnissen der Bevölkerung, insbesondere auch den Bedürfnissen von Familien und alten Leuten, an preisgünstigen, privaten Erholungsräumen, Rechnung getragen werden (vgl. § 1 Abs. 5 Ziffer 3 BauGB).

Anders als die im vom Landratsamt Ebersberg nicht genehmigte im FNPl. enthaltene Darstellung „Kleingartenanlage“, ermöglicht die Darstellung private Grünfläche den Ausschluß einer weiteren baulichen Entwicklung des Bereichs zu einer Kleingartenanlage. Hierdurch können die im Rahmen des Flächennutzungsplans vorgebrachten Einwände in Bezug auf die regionalplanerischen Belange (Schutz von Rodungsinsein) ausgeräumt werden.

Änderung des Flächennutzungsplans

- Ausweisung Sondergebiet Golfplatz -

Der Gemeinderat hat das Schreiben des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München vom 8.10.1998, sowie das Schreiben der Bayerischen Hausbau vom 4.11.98 an das Landratsamt Ebersberg

Stürzer
Metzgerei · Partyservice

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener
Herstellung

Festzeltbewirtungen

Ehamostraße 12
85 658 Egming
Telefon 0 80 95 / 12 83
Telefax 0 80 95 / 25 77



Egmingener Gemeindemitteilungen

- Untere Naturschutzbehörde als Tischvorlage erhalten.

1. Bürgermeister Ernst Eberherr hat das Arbeitspapier des Planungsverbands vorgelesen. In den Wortmeldungen des Gemeinderats wurden die unterschiedlichen Meinungen und Standpunkte eindringlich zum Ausdruck gebracht.

Bgm. Eberherr ließ Punkt für Punkt der Beschlußvorschläge abstimmen.

Das Arbeitspapier mit den Abstimmungsergebnissen wird als Anlage 1 - als Bestandteil zum Protokoll genommen.

Anlage 2 - ist das Schreiben der Bayerischen Hausbau an das Landratsamt Ebersberg mit Wiedergabe der telefonischen Aussage der Unteren Naturschutzbehörde - Herrn Finster - zur Höhe der Ausgleichsleistung von DM 40.000,- für die Schaffung der erforderlichen Ausgleichsflächen.

Die Mehrheit des Gemeinderats billigte die Änderung des Flächennutzungsplans zur Durchführung des geplanten Bauvorhabens mit den heute beschlossenen Änderungen. Die FNPI-Änderung erhält das Fassungsdatum 4. November 1998.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Auslegungsverfahren durchzuführen.

Mit der Bayer. Hausbau soll die Parkplatzsituation geklärt werden. Es sollten wenigstens für das Personal weitere Parkplätze zur Verfügung gestellt werden.

Bauanträge

a) Olesch Franz und Johanna, Kreuzberg 14, 85658 Egming

Erichtung eines Aussiedlerhofes mit Stall, Tenne, Maschinenhalle und Garagen auf FINr. 435 Gem. Egming

Auf den Vorbescheid TOP 2 a (Gemeinderat-Sitzung 5.5.98) liegt nun der Bauantrag vor. Der Abwasseranschluß erfolgt über eine Druckanlage bis hin zum Gewerbegebiet.

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt mit der Maßgabe, daß die gesamten Erschließungskosten vom Bauwerber Olesch zu leisten sind.

b) Triffo Karl Heinz, Tulpenweg 3 a, 83620 Feldkirchen-Westerham

Neubau einer Werkstatthalle mit Büro und Doppelgarage auf FINr. 419, Teilstück, Gem. Egming, Gewerbegebiet, Kelttenring 8

Dem Bauvorhaben wird unter Vorbehalt der Übereinstimmung mit dem Bebauungsplan zugestimmt.

Wegen der geplanten Kfz.-Waschanlage ist ein Genehmigungsverfahren erforderlich.

Im Bauantrag sind 2 Parkplätze auf privater Grünfläche eingezeichnet, die von einer Bebauung freizuhalten ist.

Gemeinderat Schabmair war bei der Abstimmung nicht anwesend

Am Ried Begrünung und Kinderspielplatz

• **Begrünung**

Anlässlich der Bürgerversammlung für die Eigentümer „Am Ried“ am Mittwoch, den 28. Oktober 1998 wurde die durch die Gemeinde vorgesehene Baumpflanzung mit den Anwohnern abgestimmt.

Für die Eingrünung sind 43 Bäume - und 20 Obstbäume - vorgesehen. Zu achten ist auf frostharte und für unsere Höhenlage geeignete Sorten.

An der Kurve vor den Einfahrten zu den Grundstücken „Hensel“ und „Filies“ wird 1 Baum gepflanzt. An der Ortseinfahrt von Lindach her „im Spitz des Baugebiets“ soll ein dominanter Baum gepflanzt werden. Für die Pflanzarbeiten soll auch vom Maschinenring ein Angebot eingeholt werden.

In die Planung soll die Landschaftsarchitektin, Frau Müller, eingebunden werden. Ihr Zeitaufwand soll auf Stundenbasis abgerechnet werden.

Die Gemeinde übernimmt die Pflasterung der Einfahrten von 3 m bis zur Grundstücksgrenze. Breitere Einfahrten können auf Wunsch des Anliegers erstellt werden. Die Kosten hierfür werden den jeweiligen Anliegern berechnet.

• **Spielplatz**

Für die auf dem Spielplatz aufzustellenden Geräte soll ein Betrag von ca. 8.000,- DM aufgebracht werden. Derzeit sind günstige, dem Sicherheitsanforderungen entsprechende Geräte zu erwerben.

Über den weiter gestellten Antrag, für das HH-Jahr 1999 weitere Haushaltsmittel von ca. 8.000,- DM für den Spielplatz einzuplanen wurde nicht abgestimmt.



Egmingter Gemeindemitteilungen

Zuschußantrag der Volksschule Glonn für Schülerorientierungstage

Mit Schreiben vom 18.10.98 wird für die Durchführung von 3-tägigen Schülerorientierungstagen finanzielle Unterstützung erbeten.

Der Gemeinderat bewilligt den Zuschuß in Höhe des auf die Gemeinde Egming entfallenden Anteils von DM 128,-.

Sanierung des Dorfweihers in Münster

Der Dorfweier in Münster bedarf einer Sanierung. Der überwiegende Grundanteil ist Gemeindeeigentum, ca. 40 qm gehören zum Huberanwesen (Wöstner) und ein geringer Grundanteil gehört zum Anwesen von Nordenskjöld.

Um die Frage einer Zuschußgewährung durch die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Ebersberg zu klären ist eine Ortsbesichtigung mit Herrn Finster vereinbart, die aber erst in der kommenden Woche stattfinden kann.

Eine finanzielle Beteiligung der Anlieger kann durch Ausführung der Arbeiten in Eigenleistung oder den Maschinenring verringert werden. Wegen der Nutzung als Löschwasserweier ist bei den Arbeiten mit Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Münster zu rechnen.

Nutzung der gemeindlichen Plakatwände und Ziertafeln

In der Sitzung des Vereinskartells wurde bemängelt, daß Veranstaltungsagenturen die Plakate ortsansässiger Vereine überkleben würden. Es soll auf den gemeindlichen Anschlagtafeln Plakatieren nur noch mit Genehmigung erlaubt sein. Ortsansässige Vereine und Gewerbetreibende können sich um eine pauschale Erlaubnis zum Anschlagen von Plakaten bei der Gemeinde bewerben. Andere Plakate dürfen nur noch mit Genehmigung der Gemeinde aufgehängt werden.

Es soll deshalb per Hinweisschild auf „Verbot von wildem Plakatieren“ aufmerksam gemacht werden.

Die an den Ortseingängen aufgestellten Ziertafeln sollen mit festen Tafeln der Vereine ausgerüstet werden.

Bekanntgabe der Meßergebnisse der Wasserverlustmessung

Nach Überprüfung durch die Fa. Hammann liegen Berichte über die Überprüfung mit Körperschall-

Korrelations-Messtechnik aus dem Zeitraum 26.-28.10.1998 vor.

Dabei wurden im Bereich Jägerweg, Am Feldl, Steinweg und Münchner Straße sowie Ehamostraße/Apostelweg 7 Leckstellen gefunden.

In einem Fall ist die Ursache evtl. die Firma Hühwohl.

Die Firma Triffo ist mit den Reparaturarbeiten beauftragt.

Gewerbegebietserschließung - Grundstücksverkauf Grünstreifen

Am Montag, 26.10..98 wurde durch Bgm. Eberherr ein Teilstück der Straße „Am Kelttenring“ freigegeben.

Der Einbau der Randsteine erfolgte schräg, sodaß mit einer Schädigung der Autoreifen nicht zu rechnen ist.

In der Sitzung des Bauausschusses vom 26. Oktober 1998 wurde die Verwendung von Schotterrassen auf der Grünfläche von 1,60 m Breite und im Ein- und Ausfahrtsbereich von Rasengittersteinen festgelegt.

Die Pflasterung des Grünstreifens und Nutzung als Parkfläche wäre ein rechtliches Problem.

Der Antrag auf Verkauf des 15 m Grünstreifens an die Anlieger, der zur Eingrünung des Gewerbegebiets vorgesehen ist, wird abgelehnt.

Erschließung „Am Mitterfeld II“

Bürgermeister Ernst Eberherr informiert den Gemeinderat davon., daß wegen der Formulierung der Vereinbarung verschiedene Anlieger den mit der Familie Stürzer zu schließenden Ablösevertrag bisher nicht unterschrieben haben.

(s. GR-Beschluß vom 24.9.1996, TOP 9 NÖ)

Zwischenzeitlich ist ein Gespräch mit den Anliegern erfolgt um Teilbeträge der Erschließungskosten, die von der Familie Stürzer aufzuwenden sind auf die Anlieger umzulegen.

Die Anlieger sind nun bereit, Pauschalverträge zu schließen mit einem Kostenanteil von DM 12.000,- pro Grundstück.

Die Grundstücke am Stetterweg sind hiervon nicht betroffen.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Bekanntgabe des Ergebnisses nach Aufstellen „elektronischer Zeigefinger“

Die Aufstellung des „Elektronischen Zeigefingers“ hat folgendes Ergebnis:

In der Münchner Straße wurden Geschwindigkeiten zwischen 45 und 58 km/h, sowie eine mit 68 km/h angezeigt.

Am Jägerweg wurden Geschwindigkeiten zwischen 23 und 46 km/h, sowie zwei über 50 mit 51 bzw. 53 km/h angezeigt.

Bgm. Eberherr hat sich einige Zeit in der Nähe der elektronischen Geschwindigkeitsmessung aufgestellt um den Effekt zu beobachten.

Der Gemeinderat befürwortet den Vorschlag zum Ankauf durch die VG bei wechselndem Einsatz in den Mitgliedsgemeinden und Teilung der Kosten hierfür. Es ist von Anschaffungskosten von ca. DM 7.000,- auszugehen.

Bgm. Eberherr soll den Vorschlag in der VG-Bürgermeisterversammlung vortragen.

Neujahrsempfang 1999

Von Seiten der evang. Kirche Höhenkirchen besteht ein Einwand zur Uhrzeit 10.00 Uhr für den Neujahrsempfang am 3. Jan. 1999.

Hier sollte von den Gottesdienstzeiten Übereinstimmung erzielt werden.

Da der Neujahrsempfang von der Kath. Kirche ins Leben gerufen wurde, sollte man - wenn keine Einigung zwischen den Pfarreien erfolgt - am traditionellen Termin von Pfarrer Riemhofer festhalten.

Die Aufteilung der entstehenden Kosten soll im Anteil von

Kath. Kirche und Gemeinde zu je 45 % und für die evang. Kirche zu 10 % erfolgen.

Sonstiges

a) Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO)

Über das Landratsamt Ebersberg wurde den Gemeinde ein Schreiben des Bayer. Staatsministerium des Innern zugeleitet. Darin wird zur Regelungsdichte durch Verkehrszeichen Stellung genommen aufgrund einer Initiative „Weniger Verkehrszeichen - bessere Beschilderung“.

Das IMS schreibt eine zwingende Überprüfung der Erfordernis von Verkehrszeichen Tempo 30 km/h Zonen vor.

b) PC für Gemeindekanzlei

Wege der Reparaturanfälligkeit des bisher vorhandenen Rechners - zuletzt ist ein Defekt nach dem Stromausfall am 28.10.98 aufgetreten - ist die Anschaffung eines Ersatzrechners notwendig geworden.

Der Gemeinderat stimmt der Ersatzbeschaffung zu.

c) Agenda 21

Für den Arbeitskreis Agenda 21 in Egmatzing soll ein Logo geschaffen werden. Es wird angeregt, hierfür einen Wettbewerb zu veranstalten. Die Bewertung der Vorschläge soll vom Kulturausschuß vorgenommen werden.

Vergeben werden soll ein Preis in Höhe von
DM 100,-.

d) Ortsteil Lindach

Vom Gemeinderat wird an die Beschlußfassung in der Sitzung am 4. Juni 96 - TOP 8 - erinnert.

Der Hinweis auf die Geschwindigkeitsreduzierung „30“ sollte augenfällig auf die Straße aufgespritzt werden.

Der Abschluß der Begrünungsarbeiten in Lindach soll in Verbindung mit einem Bürgerfest gefeiert werden.

Autohaus Mittermüller

- OPEL - Reparatur & Verkauf
- Neu- & Gebrauchtwagen
- Leasing & Finanzierung
- Unfallinstandsetzung
- Kundendienstersatzwagen
- Hol- & Bringservice
- Kundendienst aller Fabrikate
- Autozubehör
- Reifenservice

Demnächst in Glonn I

Geschäft

Privat

08093-759 08095-343

Gallting 22
85625 Glonn

Sixenbogen 1
85655 Göggenhofen



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Die VG Glonn bittet um Kenntnisnahme:

Abwasserabgabe

Die Gemeinde weist erneut darauf hin, daß alle Hauseigentümer, deren Abwässer (noch) nicht über einen Kanal entsorgt werden und alle Landwirte, deren Fäkalschlamm bisher nicht von einem zugelassenen Analy-labor untersucht wurde, zur Zahlung der Abwasserabgabe verpflichtet sind.

Die Zahlung entfällt, wenn der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft Glonn bis **spätestens 31.01.1999** ein Nachweis - Rechnung mit Zahlungsbeleg - über die ordnungsgemäße Beseitigung des Fäkalschlammes vorgelegt wird. Die Abwasserabgabe beträgt für das Jahr 1998 DM 35. - für jede Person, die zum Stichtag 30.06.1998 mit Haupt- oder Nebenwohnung gemeldet war.

Sammeltermin zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen

Alle Landwirte, deren landwirtschaftliche Zugmaschinen im bevorstehenden Winterhalbjahr gemäß § 29 StVZO zur Hauptuntersuchung fällig sind, werden gebeten, die in der Gemeindekanzlei (Rathaus) anliegenden Anmeldekarten auszufüllen

Die Anmeldung muß bis 31.12.1998 vorgenommen werden.

Glonn, den 13.11.1998

I.A.

Nadle

Winterdienst

Bitte betrachten Sie diese Fotos genau! Sie werden feststellen, mit welchen Problemen der gemeindliche Bauhof beim Räumen der Gehwege konfrontiert wird. Auf der einen Seite ragen Hecken und Sträucher weit über die Grundstücksgrenze in den Gehweg, andererseits werden Fahrzeuge so nah am Randstein abgestellt, daß das Durchkommen eines Kleintraktors unmöglich ist.

Damit wir auch vor Ihrem Grundstück einen ordnungsgemäßen Winterdienst durchführen können, bitten wir Sie, auf dem Gehweg oder in die Fahrbahn überhängende Äste soweit zurückzuschneiden, daß die Räum- und Streufahrzeuge bei ihrem Einsatz nicht behindert werden. Seitlich überhängende Äste und Hecken müssen bis zur Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden.

Freigehalten werden müssen über dem Gehsteig: 2,50 m Höhe
über der Fahrbahn: 4,50 m Höhe

Die Kraftfahrer bitten wir: Stellen Sie Ihr Fahrzeug während des Winterdiensteinsatzes auf Ihrem Privatgrundstück oderauf bereits geräumten Flächen ab. Halten Sie jedoch öffentliche Verkehrsflächen frei.

Für ihr Verständnis vielen Dank





Egmatinger Gemeindemitteilungen

Die Kommunale Abfallwirtschaft informiert:

Nach wie vor keine sinnvolle Alternative in Sicht:

Wertstoffe getrennt sammeln im Landkreis Ebersberg

Inzwischen hat man sich daran gewöhnt: Sogenannte Wertstoffe, ob Papier, Glas, Kunststoffverpackungen mit dem Grünen Punkt oder Weißblech etc., werden vom übrigen Abfall getrennt erfasst. Das bedeutet manchmal einen nicht unerheblichen zusätzlichen Aufwand bei der täglichen Arbeit im Haushalt.

Kürzlich sind in der Tagespresse einige Artikel erschienen, in denen über Probleme mit der Firma Fischer Recycling im Zusammenhang mit der Wertstoffsammlung in München berichtet wurde. Dabei wurde öfters die Sortieranlage am Entsorgungszentrum „An der Schafweide“ erwähnt. Das hat zu einiger Verwirrung bei den Landkreisbürgern geführt.



Die Anlage befindet sich jedoch seit 1995 im Besitz der Firma Fischer Recycling. Wertstoffe aus den Haushalten des Landkreises Ebersberg werden dort nicht sortiert. Mit drei möglichen Ausnahmen. Das sind die Gemeinden Anzing, Zorneding und Vaterstetten. Warum? Als Ende 1992 der Landkreis beschloß, in Bezug auf die Wertstofffassung einen Vertrag mit der Duales System Deutschland AG (DSD) einzugehen, haben sich bis auf eben diese drei Gemeinden alle anderen diesem Vertrag des Landkreises angeschlossen. Anzing Zorneding und Vaterstetten schlossen jeweils eigene Verträge mit dem DSD ab. In diesen Gemeinden ist die Firma Fischer Recycling zum Teil mit Erfassung und Transport von Wertstoffen beauftragt.

Die Wege der Wertstoffe aus den übrigen Landkreismunicipalitäten sehen folgendermaßen aus:

Glas, Papier und Weißblech werden von der Firma Haselberger aus Pöding von den Wertstoffinseln und Wertstoffhöfen abgeholt. Die Firma hat zu diesem Zweck erst im letzten Jahr in ein nagelneues Sammelfahrzeug investiert. Mit ca. DM 350 000 schlug die Neuanschaffung zu Buche. Der große kippbare Sammelbehälter des Fahrzeuges ist in vier Kammern unterteilt. Je eine für Weiß-, Grün- und Braunglas und eine für Weißblech.

Die Glassorten werden aus den Sammelcontainern nach Farben getrennt in die jeweilige Kammer des Fahrzeuges eingefüllt. Die nächste Station ist das Entsorgungszentrum „An der Schafweide“. Dort wird die Fracht aus dem Sammelfahrzeug wieder jeweils getrennt in die einzelnen Fraktionen und Glasfarben in Großbehälter umgeladen. Am Entsorgungszentrum kontrolliert das Personal des Landkreises die Sortenreinheit der einzelnen Wertstoffe. Eine Vermischung von Wertstoffen oder auch nur verschiedener Glasfarben würde sofort auffallen.

Die verschiedenen Großbehälter werden zu Bereitstellungsbetrieben transportiert, eine Art Großhändler, die eine bessere Disposition der einzelnen Fraktionen ermöglichen. Dort werden sie zunächst gesammelt und gelagert. Das Weißblech aus dem Landkreis kommt zu einer Firma in Töging am Inn,

Glas zu einer Firma in der Nähe von Wasserburg am Inn. Von dort aus erfolgt denn der Transport direkt zu den Verwerterfirmen.

Das gesammelte Papier wird direkt bei der Firma Haselberger in Pöding sortiert und dann zu den Verwerterbetrieben weitertransportiert.

Die Kunststoffverpackungen mit dem Grünen Punkt, die in den gelben Wertstoffcontainern erfasst werden, werden von der Firma Rethmann abgeholt und in deren Sortieranlage in München nach bestimmten Kriterien sortiert. Von dort aus werden die verschiedenen Kunststoffe dann zu den Verwerterbetrieben weitertransportiert.

BÖSMEIER - HOLZ

Säge- und Hobel- und Spaltwerk • Holzimport • Saunavertrieb
Glonner Str. 1 • 85658 Egmatzing
Tel: 08095/356+1428 • Fax 08095/2312

Parkett Saunas Gartenhäuser Pergolas Leimholz Profiholz Zubehör Leisten

Besuchen Sie unsere Ausstellung
oder fordern Sie unsere Gratiskataloge an!



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Gemäß des Vertrages mit der DSD AG muß der Landkreis bei der Erfassung von Wertstoffen bestimmte Mengen pro Wertstoffart erreichen. Neben Glas, Papier und Weißblech betrifft das auch die Kunststoffverpackungen mit dem Grünen Punkt und das Aluminium. Die Vergütung, die der Landkreis vom DSD für die Wertstoffeffassung erhält, richtet sich nach der Menge der sortenrein bereitgestellten Werkstoffe.

Die getrennte Erfassung ist also nicht nur aus Umweltschutzgründen ein Muß. Die Rückvergütung aus dem DSD-Vertrag helfen, die Kosten für die Abfallwirtschaft im Rahmen zu halten. Jede Gemeinde erhält halbjährlich Zahlungen aus diesem DSD-Vertrag.

Die DSD AG ist verpflichtet, über sogenannte Mengenstromnachweise gegenüber dem Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen die Wege nachzuweisen, die die Wertstoffe nach ihrer Bereitstellung gehen.

Fazit: Die Mühe, die man sich als Landkreisbewohner mit dem Aussortieren und Getrennt-Entsorgen von Wertstoffen macht, ist keineswegs vergebens. Es ist keine sinnvolle Alternative zum Recycling von Wertstoffen in Sicht. Die Wege, die die einzelnen Wertstoffe gehen, sind nachvollziehbar, auch wenn manchmal schwarze Schafe Schlagzeilen machen.

Reparaturverglasungen

jeder Art
übernimmt weiterhin

Wanderglaser

Erich Mayr • Am Hirschberg 6 • 85658 Egming • Tel.: 08093/1058

Agenda 21 in Egming

Die Arbeit kann beginnen. Sieben Themenfelder wurden auf der Bürgerversammlung zur Agenda 21 genannt, für die konkreter Handlungsbedarf in Egming besteht. Arbeitskreise konnten gebildet werden, die sich zum Teil bereits konstituiert haben oder sich zu Beginn des neuen Jahres treffen werden. Bis die jeweiligen Arbeitsgruppen ihre Sprecher benannt haben, fungieren folgende GemeinderätInnen als AnsprechpartnerIn:

- **Energie und Klima:** Hr. Wolke (Tel. 525)
- **Landschaftspflege:** Hr. Buchwald (1366)
- **Verkehr:** Hr. Ott (08093/5413)
- **Wasser:** Fr. Riedl (08093/1615)
- **Soziales:** Hr. Müller (2948)
- **Abfall:** Hr. Eberherr (2918)

außerdem:

- **Ortsgestaltung/
Leitbild:** Fr. Kilger (870267)

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, in den jeweiligen Gruppen vorbeizuschauen, sich zu informieren, was geplant und in Angriff genommen werden soll oder neue Ideen beizusteuern. Das Projekt **Agenda 21** lebt davon, daß möglichst viele Menschen mitmachen, ihre unmittelbare Umgebung sozial und umweltverträglich zu gestalten.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Logo für die Egmatinger Agenda 21

Über die Arbeit der verschiedenen Agenda- Arbeitskreise wird regelmäßig berichtet werden. Dafür wäre es schön, ein Logo zu haben, das eine sofortige Einordnung der Informationen ermöglicht.

Deshalb lädt die Gemeinde ein zu einem

Wettbewerb zur Schaffung eines Logos für die Egmatinger Agenda

Es wäre schön, wenn in diesem Logo die Verbindung der Agenda – Idee mit Egming bildlich dargestellt werden könnte. Der Kulturausschuß, der die Bewertung der einzelnen Vorschläge vornehmen wird, freut sich auf Ihre Phantasie und Kreativität.

Es ist ein Preis von DM 100,- ausgesetzt!!

Bitte geben Sie Ihre Vorschläge bis zum 31. Januar 1999 in der Gemeindekanzlei ab.



Einladung zur Bürgerversammlung

Zur Bürgerversammlung ergeht Einladung für

Freitag, den 22. Januar 1999, 19.30 Uhr.

Die Bürgerversammlung findet im Brauereisaal statt.

Ernst Eberherr
1. Bürgermeister

Diese Anzeige kostet nur 100.-- DM im Jahr. Dafür erscheint sie 3 bis 4 mal in der Egmatinger Gemeindemitteilungen

Ernst Eberherr Bau- und Möbelschreinerei
Neuorthofen

Münchnerstraße 112 - Neuorthofen Telefon 08095/2918



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Termine des Vereinkartells Egming

Termin	Verein	Veranstaltung	Ort	Zeit
So 06.12.98	Fußball	Christkindmarkt	Schulparkplatz	
Do 10.12.98	PGR	Seniorenadventsfeier	Gemeindesaal	15.00
Fr 11.12.98	Frohsinn	Weihnachtsfeier	Schützenheim	
Fr 18.12.98	KC	Weihnachtsfeier		
Sa 19.12.98	Fußball	Weihnachtsfeier u. Christbaumversteigerung	Wallner	
Sa 26.12.98	BVE	Stephanitanz	Brauereisaal	20.00
So 27.12.98	FFE	Weihnachtsfeier u. Christbaumversteigerung	Wallner	
Sa 02.01.99	Frohsinn	Nußschießen. Hl.-3-König-Pokal-Schießen	Schützenheim	10.00
03.01.99	Gemeinde	Neujahrsempfang	Brauereisaal	
Di 05.01.99	GTEV	Christbaumversteigerung		
Mi 06.01.99	PGR	Die Sternsinger sind unterwegs		
Fr 08.01.99	Frohsinn	Jahreshauptversammlung	Schützenheim	19.30
Fr 08.01.99	FFM	Jahreshauptversammlung		
Sa 16.01.99	PGR	Faschingskranz		
Di 19.01.99	PGR	Vortrag "Trauer als heilende Kraft"	Gemeindesaal	19.30
Sa 23.01.99	TSV	Familienskitag		
Fr 29.01.99	GFE	Kulturveranstaltung		
Sa 30.01.99	Frohsinn	Faschingsball		
Fr 05.02.99	TSV	Skiausflug f. Jugendliche		
Sa 06.02.99	GTEV	Faschingsball	Wallner	
Sa 06.02.99	TSV	Skiausflug f. Jugendliche		
So 07.02.99	TSV	Skiausflug f. Jugendliche		
Fr 12.02.99	BVE	Faschingsball "Tanz der Teufel"	Brauereisaal	20.00
Di 16.02.99	BVE	Kinderfasching	Brauereisaal	
Sa 13.03.99	GFE	Kabarett "Statt-Theater", Regensburg	Brauereisaal	
20.03.99	TSV	Familienskitag		
Do 25.03.99	PGR	Firmung		
Fr 26.03.99	Frohsinn	Osterschießen	Schützenheim	18.30
Do 15.04.99	TSV	Jahreshauptversammlung		
Sa 01.05.99	TSV	Maiwanderung		
So 09.05.99	TSV	Radl-Ralley		
Sa 18.09.99	Frohsinn	Vereinsausflug		
So 19.09.99	Frohsinn	Vereinsausflug		
Sa 25.09.99	TSV	Bergwanderung		
So 26.09.99	TSV	Bergwanderung		
Fr 08.10.99	Frohsinn	Kirtaschießen	Schützenheim	18.30
Fr 19.11.99	Frohsinn	Königsschießen	Schützenheim	18.30
Sa 20.11.99	Frohsinn	Königsschießen	Schützenheim	14.00
Fr 03.12.99	Frohsinn	Weihnachtsfeier u. Nikolausschießen	Schützenheim	
Sa 08.01.00	Frohsinn	Nußschießen. Hl.-3-König-Pokal-Schießen	Schützenheim	10.00
Sa 15.01.00	Frohsinn	Jahreshauptversammlung	Schützenheim	19.30



Egmingener Gemeindemitteilungen

Aus dem Pfarrgemeinderat

Zunächst einmal möchten wir allen ganz herzlich danken, die auch heuer dazu beigetragen haben, daß wir ein schönes Kirchweihfest hatten. Viele Eltern halfen bei den Kinderspielen, die Kuchen- und Nudelbäckerinnen opferten Zeit und Zutaten, damit wir die süßen Gelüste unserer Gäste befriedigen konnten und Sie, liebe Gäste, sorgten durch Ihr Kommen dafür, daß das Fest überhaupt stattfinden konnte. Die Blasmusik gab die gemütliche Note dazu und die Familie Stürzer verwöhnte unseren Gaumen. Deshalb ein herzlicher Dank an Sie alle. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle wieder die nächsten Termine bekannt geben.

Zusammen mit der politischen Gemeinde und der evangelischen Kirchengemeinde lädt die Pfarrei St. Johann-Baptist wieder zum Neujahrsempfang für alle Gemeindeangehörigen ein. Dieser findet am Sonntag, 03. Jan. 99, von 10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr im Brauereisaal statt.

Am Dienstag, 19. Jan. 99, laden wir Sie ein zu einem Vortrag über "Trauer, die heilende Kraft". Frau Kopp-Breinlinger aus München, Pädagogin, die im Johannes-Hospiz in München die Trauerbegleitung macht, wird über die verschiedenen Arten der Trauer und die Auseinandersetzung damit referieren. Sie glaubt, daß durch den richtigen Umgang mit der Trauer neue Kräfte entstehen können. Termin: Dienstag, 19.01.1999, 19.30 Uhr, Gemeindesaal



In der kommenden Fastenzeit möchten wir statt der bereits bekannten Exerzitien im Alltag ein "Glaubensseminar" anbieten. Ansprechen wollen wir - alle, die ihr Glaubensleben vertiefen wollen, alle, die Probleme mit dem Glauben haben und sich redlich damit auseinandersetzen, alle, die wenig oder gar keinen Kontakt zur Kirche haben, aber vielleicht einen Neuanfang suchen, - alle Jugendlichen ab ca. 17 Jahren. Der Glaubenskurs basiert auf den Grundlagen des Glaubens, die allen christlichen Konfessionen gemeinsam sind. So können ohne weiteres auch evangelische Christen teilnehmen.

Beginnen wird das Seminar am Donnerstag, 18. Febr. 99, 19.30 Uhr, voraussichtlich im Pfarrkeller. Es erstreckt sich über fünf Abende. Referent und Leiter des Seminars ist Kaplan Bodo Windolf aus der Pfarrei St. Margaret in München. Am Sonntag, 07. Febr. 99, wird er das Seminar im Gottesdienst vorstellen. Genauere Informationen finden Sie auf einem Flyer, das wir noch verteilen werden.

Ein ganz weltliches Thema bringt uns Frau Karin Döring aus Grafing. Sie wird uns am Mittwoch, 24. Febr. 99, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal eine "Einführung in die Farb- und Stilberatung" geben.

Am Mittwoch, 06. Jan. 99, werden beim Gottesdienst wieder die Sternsinger ausgesandt. Sie werden alle Haushalte besuchen und ihre Segenswünsche darbringen. Nach dem zeitlichen Engpaß vom letzten Jahr werden diesmal vier Gruppen unterwegs sein. Es wäre schön, wenn Sie wieder gut von Ihnen aufgenommen würden. Die Sternsinger sammeln dabei wieder für das Jugendheim von Pater Sebastian in Kerala/Indien. Pater Sebastian war im Herbst in Egming und hat sich ganz herzlich für die Spende vom Jan. 98 bei den Sternsängern bedankt.

Nun steht also Weihnachten vor der Tür. Die Adventsfeiern sind in vollem Gange. Der Pfarrgemeinderat durfte mit den Senioren feiern, eine Feier, die uns jedes Jahr wieder Freude macht. Neben den Feiern stehen die vielfältigen Vorbereitungen - und so Mancher klagt über den Stress. Aber seien wir ehrlich: Ein schönes, ein großes Fest wird erst schön durch die Vorfreude, die wir schon bei der Vorbereitung empfinden. Und vielleicht gelingt es uns ja, über die Planungen für das leibliche Wohl hinauszudenken an den, der uns durch sein Eintreten in unsere Welt dieses schöne Fest geschenkt hat.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Zum Schluß wünschen wir allen Gemeindemitgliedern ein frohes, gesegnetes und glückliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr möchten wir Ihnen einen Hoffnungswunsch aus China mitgeben.

"Ich sage zu dem Engel, der an der Pforte des Neuen Jahres steht: Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewißheit entgegen gehen kann. Er aber antwortet mir: Gehe nur in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes; das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg."



Der KC Egming
wünscht seinen Mitgliedern
und den Egmatinger Gemeindebürgern

*Frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch ins Neue Jahr!!!*

PS: Kegelbegeisterte jeden Alters sind
jederzeit herzlich willkommen!



Egmatinger Gemeindemitteilungen



Für das neue Jahr hat sich der TSV wieder viel vorgenommen. Der Erfolg zeigt sich an Ihrer regen Teilnahme.

Unsere aktuellsten Termine sind: 23.01.1999 Familienskitag im Alpbachtal
05.-07.02.1999 Skiwochenende mit den Jugendlichen auf der Tröglhütte bei Garmisch

Anmeldung können bei Angelika Eiler, Telefon 08095/9127, Christian Seiz, Telefon 08095/2640 oder bei Jürgen Schreiner, Telefon 08095/1045, erfolgen.

*****no action - no fun*****

Weitere Termine sind	Sa. 20.3.1999	Familienskitag
	Do. 15.4.1999	Jahreshauptversammlung (Neuwahlen)
	Sa. 1.5.1999	Maiwanderung
	So. 9.5.1999	Radl-Rallye
	Fr.-So. 18. - 21.8.1999	Radl-Tour
	Sa./So. 25./26.9.1999	Bergwanderung

Vorankündigung Jahreshauptversammlung am 15.04.1999

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, daß die Jahreshauptversammlung am 15. April 1999 stattfindet und die **Neuwahlen** anstehen!

Wer also Lust und Interesse hat im Vorstand mitzuarbeiten und die Geschenisse im Verein zu leiten und zu lenken oder Vorschläge für Kandidaten machen will, soll sich **dringend** an den Vorstand wenden.

Mit Sicherheit ist das Amt des Kassiers neu zu besetzen.

1. Vorsitzender	Jürgen Schreiner	08095/1045
2. Vorsitzender	Bernhard Wagner	08095/542
1. Kassier	Helga Prinz	08095/737
1. Schriftführerin	Angelika Eiler	08095/9127
techn. Leiter	Christian Seiz	08095/2540




Skiwochenende
für
Jugendliche
zwischen
12 und 18 Jahren
05./06./07. Februar 1999 Tröglhütte/Garmisch

Genauere Informationen über den Ablauf, die Organisation und die Kosten erfahrt Ihr bei



Angelika Eiler, Telefon 9127
ohne Anmeldung no fun
last date 06. Januar 1999



Egmatinger Gemeindemitteilungen

**Wir suchen
ab sofort**

Übungsleiter/in

für die Gymnastik für Erwachsene
(Bauch, Po, Rücken)

Mittwoch vormittags von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr



Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei
Jürgen Schreiner, Telefon 08095/1045 oder Angelika
Eiler, Telefon 08095/9127!

Abteilung Tischtennis

Die Tischtennis-Abteilung nimmt in der laufenden Saison 1998/99 mit einer Herrenmannschaft am Punktspielbetrieb teil.

Momentan steht die Mannschaft um Kapitän Hans Nothhaas mit 7:5 Punkten auf einem Mittelfeldplatz in der Kreisliga 3.

Zum Einsatz kommen in dieser Spielrunde:

R. Wimmer, N. Maier, Th. Stehbach, H. Nothhaas, R. Bockmaier, J. Oettl, H. Haidenthaler.

Trainingszeiten:

Dienstag: 19.00 Uhr - 22.00 Uhr

Freitag: 19.00 Uhr - 22.00 Uhr

An beiden Trainingstagen sind Hobbyspieler jederzeit willkommen!

Ihr Abteilungsleiter Reinhard Wimmer

**Der TSV Egming e.V. wünscht seinen Mitgliedern
schöne Weihnachten
und ein
gesundes neues Jahr**





Egmatinger Gemeindemitteilungen

Kinder- und Jugendbücherei Egming

Am Donnerstag, den 26. November war der von vielen Kindern schon lange erwartete Tag gekommen. Es gab neues Lesefutter. 248 neue Bücher wollten angesehen werden. Wir hatten einige Fragen zu den Büchern und ihrem Inhalt zusammengestellt und die Kinder konnten jetzt auf die Suche gehen, um zu sehen, welches Buch die einzelnen Fragen beantworten konnte. Sie sollten z.B. herausfinden, welche Farbe die Strümpfe der Zauberin Zilly haben, wie die Henne von Michel aus Lönneberga heißt, wer das Buch „Drachenfeuer“ schrieb oder sie sollten drei Frauen nennen, die den Nobelpreis bekommen hatten. Alle Kinder gingen mit Eifer ans Werk und halfen sich auch gegenseitig beim Beantworten der Fragen. Zwischendurch konnten sich die Mütter, Omas und Kinder mit Tee, Saft, Plätzchen und Kuchen stärken und dann ging es weiter. Waren die Fragen beantwortet wartete auf jedes Kind ein kleines Geschenk.

Am Donnerstag vorher wurde von uns die Weihnachtskiste geöffnet und die Advents- und Weihnachtsbücher wurden zum Ausleihen ausgelegt.

Wir haben sie in diesem Jahr durch einige neue Bücher ergänzt und wollen für das nächste Jahr noch ein paar Bastelbücher erwerben, da diese sehr gefragt sind und immer gleich „vergriffen“ sind.

Frau Beineilert hat uns mit einer wunderschönen „blumigen“ Spende bedacht. Sie schenkte uns 50 Karten, die sie mit gepressten Blumen gestaltet hat. Vielen herzlichen Dank. Sie können während der Öffnungszeiten der Bücherei erworben werden. Das Geld wird natürlich wieder für Bücher verwendet. Einen Teil möchten wir jedoch auch spenden und zwar für krebserkrankte Kinder.

Ein großes Dankeschön auch an die vielen Heizeilfrauen und -männer, die beim Einbinden und Katalogisieren der Bücher geholfen haben. Ein Dankeschön an Frau Haro, die immer dafür sorgt, daß wir in der Bücherei nicht im Kalten sitzen und die auch sonst immer ein offenes Ohr für uns hat.

Ein Dankeschön schließlich auch an die Kinder, die diese Bücherei so lebendig halten.

1999

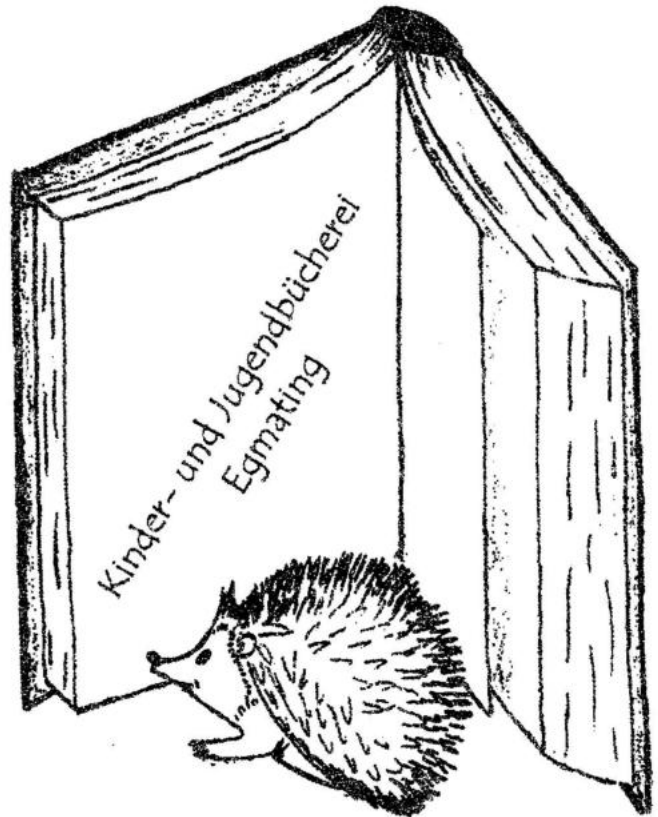
Im neuen Jahr werden wir unsere Schränke umräumen müssen, denn die vielen neuen Bücher wollen schließlich einen Platz haben. Außerdem wollen wir unser ganzes „Sortiment“ etwas übersichtlicher darbieten, so wie es in diesem doch etwas beengten Rahmen eben möglich ist.

Frau Löhr, eine gelehrte Buchhändlerin und Buchliebhaberin, wird sich der Jugendliteratur für die ab 14jährigen annehmen, damit wir diesen Bereich im nächsten Jahr etwas ausbauen können. Schließlich sollen auch für dieses Alter die entsprechenden Bücher da sein.

Wir wünschen allen kleinen, mittelgroßen und großen Egmatingerinnen und Egmatingern, ein frohes Weihnachtsfest.

Karin Ehrenberg

Gaby Schwan





Egmatinger Gemeindemitteilungen

Das war „Breakfast“ am Abend

1 ½ Jahre sind seit dem ersten Kontakt zur Band Breakfast vergangen. Während unserer Kulturveranstaltungen mit dem Bluesduo B'loose lernten wir den Sänger Jo Wünstel kennen. Bereits vor 17 Jahren schwärmten mir Freunde von seiner Band vor. Es bot sich mir jedoch nie die Gelegenheit sie zu hören. Nun trafen wir über den Umweg GFE zufällig zusammen und was lag näher, als ihn zu fragen, ob er bei uns aufzutreten möchte. Da ihm die Atmosphäre und Stimmung, die sich während des Konzertes aufbaute, gefiel, sagte er auch prompt zu.

So planten wir unsere Termine für 1998 und sahen für das Herbstkonzert die Band Breakfast vor. Vier Wochen davor beginnt immer die eigentliche Arbeit: Fotos und Informationen über die Bands oder Künstler einholen und zu einem Flugblatt verarbeiten. Diesmal wartete zusätzlich eine neue organisatorische Herausforderung auf uns. Wir mußten in den Brauereisaal umziehen. Neben den Planungen für Speis und Trank war die Größe dieses Saales eine Herausforderung für uns. Wir wollten die noch junge Tradition der GFE Kulturveranstaltungen nicht abreißen lassen und ließen uns darauf ein.

Die Flugblätter werden ausgeteilt, Plakate geklebt, Freunde und Bekannte bis zur „Schmerzgrenze“ auf das Konzert angesprochen. Doch die Resonanz bleibt noch gering. Aber daran haben wir uns schon gewohnt, so ist es immer. Erst die letzten Tage vor dem Konzert wird es dann meist besser. Die Zeitungen und Wochenblätter sind informiert, bringen auch entsprechende Hinweise. Die ENN rufen an, wollen ein Interview haben, was sie natürlich auch gerne bekommen. Aber der Vorverkauf läuft immer noch schleppend. Ein Anruf bei Uschi, bei ihr ist es auch nicht besser.

Am Donnerstag werden die Wochenblätter durchgeblättert. Auch dort wird auf unser Konzert hingewiesen. Die Arbeit hat sich gelohnt. Wegen der Assoziation „Ein Frühstück am Abend“ wird in einer Zeitung der Beginn auf 10⁰⁰ Uhr morgens vorverlegt. Solch kleine Fehler passieren leider immer wieder.

Gemeinde

Forum

Egmating



T

KULTur Veranstaltung

Am Samstag, den 12. März 1999

r

i

o

Brauereisaal

v

a

n

i

Klaus Vanino

Gitarre

Michael Schleinhofer

Piano

Markus Schlesag

Kontrabass

n

o

Musik mit Kontrabass, Klavier und Gitarre

Das Interview erscheint, es ist sehr gut umgesetzt worden. Der Vorverkauf verläuft immer noch schleppend. Es werden doch hoffentlich ein paar Leute kommen. Wieviel zum Essen und Trinken werden wir denn brauchen? Mit diesen Ängsten kommt der Samstag näher und wir haben keine Zeit mehr diesen Gedanken nachzuhängen. Der Saal wird vorbereitet, die Getränke werden gekühlt und die Band baut auf. Beim Einstellen der Musikanlage kommt erste Vorfreude auf die Musik auf, die heute abend geboten werden wird. Die Tische stehen, die Dekoration verbreitet herbstlichen Flair und der Raum erscheint einladend. Die ersten Gäste erscheinen, zwar noch spärlich, aber immerhin. Vor einem ¾ Jahr, als wir den Termin planten, konnten wir auch noch nicht unsere heutige Fernsehkonkurrenz ah-



Egmingener Gemeindemitteilungen

nen: ein Fußball - Länderspiel und Thomas Gottschalk.

Aber es werden immer mehr Leute, an die 75 sind schließlich insgesamt da, eine bunte Mischung aus Egmingern und Freunden der Band. Auch die beiden großen Zeitungen sind vertreten. Eine kurze Begrüßung von Bernhard und dann legt die Band los. Sie beginnen leiser als erwartet a capella mit: „Ein Glück, daß man sich so verlieben kann“ von Johannes Heesters, um dann nahtlos in ihren ersten Song umzuschwenken. Schöner alter Rock, mal schnell, mal einfühlsam prägt das Programm. Sie bringen hauptsächlich Eigenkompositionen mit deutschen - besser „süddeutschen“ - Texten zu Gehör und wechseln souverän zwischen heiteren - „So ein Stau ist eine Schau“ -, hintergründigen und nachdenklichen Texten hin und her. Besonders hervorzuheben sind auch ihre deutschen Versionen bekannter Hits. Leider waren die Texte nur sehr schwer zu hören, sie wären es wert gewesen.

Uns sind mittlerweile auch die schwersten Brocken vom Herzen gefallen, das Konzert kommt an, die Organisation klappt. Die Zuschauer wippen mit und schließlich schwingen hinten am Tresen - anfangs noch schüchtern - die Ersten das Tanzbein. Schnell werden es mehr, es haben wohl viele darauf gewartet selbst aktiv werden zu dürfen. Die Band holt die Tänzer nach vorne und schließlich ist vorne

kaum noch Platz. Zugabe um Zugabe wird gefordert und auch gegeben. Gegen halb 12 ist das Konzert dann zu Ende. Den Zuschauern hat es wieder einmal gefallen, vereinzelt bleiben sie noch kurz sitzen und diskutieren mit den Musikern. Wie bei allen Konzerten hat sich auch heute wieder die Stimmung zwischen Zuschauern und Band hochgeschaukelt und es war für alle ein schöner Abend. Jo Wüstel erzählt abschließend, daß sie schon etwas Angst gehabt hätten, vor leerem Haus spielen zu müssen, doch durch die Atmosphäre heute hatten sie soviel Spaß beim Spielen, wie schon Jahre nicht mehr.

Auch wir sind sehr zufrieden, die Anspannung löst sich langsam und es entsteht eine spontane Nachfeier, die die letzten erst um 4 Uhr im Bett sieht. Dadurch geht es am nächsten Tag beim Aufräumen und gemeinsamen Aufessen der Reste eher wortkarg zu. Alle sind sich aber einig: Die nächste Kulturveranstaltungen des GFE kommt bestimmt.

Ein Dank gilt unseren mittlerweile zahlreichen Stammgästen, die gekommen sind, obwohl wir ihnen heuer viel „laute“ Musik zugemutet haben. Wir geben Ihnen unser Versprechen, daß es nächstes Jahr auch wieder „Leiseres“ geben wird. Bis zum nächsten Mal!

Christian Krä

Das Gemeindeforum Egming wünschen allen Egmingerninnen und Egmingern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins Jahr 1999. Ein herzliches Dankeschön auch für den zahlreichen Besuch unserer Kulturveranstaltungen beim Wallner und im Brauereisaal. Im neuen Jahr würden wir uns freuen Sie bei unseren Treffen im Tannenhof begrüßen zu dürfen, wo wir wieder über verschiedene Themen, die das Gemeindeleben betreffen, in einer offenen Runde unsere Meinungen austauschen wollen.



Wir verkaufen: Ski + Stöcke 130 cm
Ski + Stöcke 140 cm
Skischuhe Gr. 34
Skischuhe Gr. 36

Wir suchen: Ski + Stöcke 160 cm
Skischuhe Gr. 40

Fam. Lang Tel.: 519



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Der etwas andere Stammtisch

Am 30. November trafen wir uns zum letzten Stammtisch in diesem Jahr in privatem Rahmen und gestalteten uns einen gemütlichen, geruhsamen, lustigen Abend. Trotz der glatten Straßen und Gehwege kamen alle gut an und Gott-sei-Dank auch wieder gut nach Hause. Bei Kerzenschein hörten wir die Pastorale von Manfredini und lauschten dem keltischen Märchen „Der Kessel“, das von der Königin von Wales und Cerridwen handelt. Cerridwen ist die, bei der alles seinen Ursprung hat und zu der alles letztendlich zurückkehrt.

Der erste Stammtisch im neuen Jahr ist am Montag, den 25. Januar 1999 um 20.00 Uhr wieder im Tannenhof. Auch im nächsten Jahr wollen wir versuchen, jedes Treffen unter ein Motto zu stellen. Wir bedanken uns bei allen Frauen, die die Idee dieses Stammtisches weiterleben lassen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest.

Gitti Forstner

Karin Ehrenberg

Ausstellung der Gruppe Spectrum

Vom 15. - 17. Januar wird in der Klosterschule in Glonn die nun schon fünfte Ausstellung der Gruppe Spectrum stattfinden, zu der wir Sie herzlich einladen möchten.

Dieses Mal wird es keine themenbezogene Ausstellung wie in den Vorjahren sein, sondern jede Ausstellerin und jeder Aussteller hat sein eigenes Thema gewählt, welches er vorstellen möchte. Aus Egming werden Karin Ehrenberg, Rosi Stammer, Helga Stautner und Petra Stautner dabei sein.

Wir würden uns freuen, viele Egmatingerinnen und Egmatinger während unserer Ausstellung begrüßen zu dürfen.

Im Namen der Gruppe Spectrum wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest.
Helga Stautner und Karin Ehrenberg

Theaterliebhaber und Freunde der Luisenfestspiele

Terminplanung 1999:

Am 26.6.1999 ist eine Samstagabendvorstellung von Shakespeare „Ein Sommernachtstraum“ geplant.

Am Sonntag den 15.8. 1999 ist Emerich Kalmans Operette „Gräfin Mariza“ als Nachmittagsvorstellung vorgesehen.

Ausführliche Beschreibung in den ersten Gemeindemitteilungen 1999

Joachim Hempel

Stetterweg 3

Tel. 375



Egmingener Gemeindemitteilungen



Das Redaktionsteam bedankt sich für die zahlreichen Beiträge des vergangenen Jahres und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1999. Der Redaktionsschluß für die erste Ausgabe 1999 ist der **27. Februar**.



Wir machen den Weg frei

Wir wünschen allen unseren Kunden und Mitgliedern frohe Weihnachten und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

 **Raiffeisenbank Glonn-Aßling eG**

mit Geschäftsstellen in Aßling, Baiern, Dorfen, Egming, Emmering, Glonn, Lampferding, Oberpfammern